



Ares Federici ist der erfolgreichste Punktesammler beim Turnteam Linden.

FOTO: NAL

Federici ragt heraus

2. Bundesliga: Turnteam Linden verliert dennoch 25:37

(nal). Eine 25:37-Auswärtsniederlage musste das Turnteam Linden bei seinem zweiten Wettkampf in der 2. Turn-Bundesliga Nord hinnehmen. Nach dem Sieg beim Auftaktkrimi vor heimischen Publikum gab es nun in Biedenkopf bei der KTV Obere Lahn eine deutliche Niederlage. Allerdings konnten die Schützlinge von Trainer Christian Hambüchen mit Boden und Sprung zwei Geräte für sich entscheiden und stellten in Ares Federici den fleißigsten Punktesammler in der gesamten 2. Bundesliga. Insgesamt 17 der 25 Lindener Punkte gingen auf das Konto des Italieners.

Das Turnteam startete verheißungsvoll. Federici (4 Punkte) und Moritz Bulka (2) sicherten den Gerätesieg am Boden mit 6:5. Am Pferd unterliefen größere Fehler, hier punktete einzig Yumito Nishiura (3) für

Linden und die Hausherren nutzten diese Steilvorlage zum Gerätesieg und gingen mit 15:9 in Führung. An den Ringen erturnte Federici fünf Punkte, doch das Gerät ging knapp mit 7:5 an die KTV.

»Die zweite Halbzeit bestätigte, dass saubere Standardübungen mit Abgangsanforderung im Bundesligasystem ausreichen, um Scorepunkte einzufahren. Einige Fragezeichen bezüglich der E-Noten bleiben für uns jedoch«, zeigte sich Teamkapitän Tim Pfeiffer nicht zufrieden. Lediglich acht Punkte ließen die Gastgeber den Lindenern abseits von Federici zu, und hier war es Nico Köhler, der beim Sprung dem Weltklasseturner Artur Davtyan drei Zähler abnahm, nachdem Davtyan in der Luft seinen Sprung spontan umstellen musste und sein Schwierigkeitsgrad dadurch deutlich ge-

sunken war. Durch starke Durchgänge am Barren und Reck erarbeiteten sich die Gastgeber ein solides Polster, während neben Köhler nur Federici mit jeweils vier Punkten beim Sprung und Reck auf Lindener Seite seine Duelle gewann. »Während Linden mit dem Kampfgericht gehadert hat, haben wir unser Ding gemacht und verdient gewonnen«, freute sich Felix Weber von der KTV Obere Lahn, der Federici am Barren ein Unentschieden abtrotzte. »Mit den Gastturnern Andrey Likhovitskiy und Artur Davtyan und einem super Neuzugang Marcel Graf hatte die KTV an diesem Tag die drei entscheidenden Akteure in ihren Reihen. Dazu kamen erneut zu viele eigene Fehler aufseiten des Turnteams«, bilanzierte Pfeiffer, dessen Team im Achterfeld der 2. Liga auf Rang fünf liegt.